

Schauabrechnungen 2017

Der Vorstand des Schweizerischen Schafzuchtverbandes hat zur Kenntnis genommen, dass die Revision der Schauabrechnungen 2017 der Kantonalverbände praktisch abgeschlossen ist. Ein Kantonalverband verlangt, dass die Revision vor Ort vorgenommen werden soll, was die Kommission Anfang August tun wird. Die meisten Organisationen haben die Abrechnung korrekt ausgeführt und die Unterlagen vollständig eingesandt.

Das Reglement Rechenschaftslegung ist vor drei Jahren in Kraft gesetzt worden. Die Arbeit damit hat gezeigt, dass es nicht in allen Punkten optimal umgesetzt werden kann, weshalb es jetzt unter Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen überarbeitet wird. Bis Ende 2018 soll den für die kantonalen Abrechnungen Verantwortlichen ein Entwurf unterbreitet werden. Im Zuge der Inkraftsetzung des revidierten Reglements werden die bestehenden Leistungsvereinbarungen durch neue Dienstleistungsverträge ersetzt.

Kooperationen

Runder Tisch in Niederönz

Auf Einladung des Schweizerischen Schafzuchtverbandes haben sich Mitte Juni Vertreter der Schweizerischen Milchschaftzuchtgenossenschaft, der Vereinigung für das Ostfriesische Milchschaft, der Berufsschäfer, der Zuchtvereine Walliser Landschaft und Engadiner Schaft sowie des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes zu einem Runden Tisch in Niederönz getroffen.

Den ersten Teil des Anlasses bestritt Adrian Aebi, Vizedirektor BLW. Er informierte über die Strategie Tierzucht 2030, AP 22+ und das geplante Abkommen mit den Mercosur-Staaten.

Während des Austausches unter der Gesprächsleitung von Hermann Imhof im zweiten Teil des Anlasses wurde deutlich, dass es nebst organisationsspezifischen Zielen auch Anliegen gibt, die sinnvollerweise von der ganzen Kleinwiederkäuerbranche verfolgt werden sollten und für die es sich lohnt, gezielt zusammenzuarbeiten. Dazu gehört aktuell die Umsetzung der TVD-Registrierungspflicht für Schafe und Ziegen.

Zusammenarbeit mit «Lebensraum Schweiz ohne Grossraubtiere»

Der Schweizerische Schafzuchtverband festigt die Vertretung seiner Interessen durch den Verein «Lebensraum Schweiz ohne Grossraubtiere» mit dem Abschluss eines Dienstleistungsvertrages.

Einladung «Schafe Schweiz»

Der Schweizerische Schafzuchtverband ist von den Initianten von Schafe Schweiz zur Teilnahme am Runden Tisch Mitte August eingeladen worden. Der Vorstand hat sich nach längerer Diskussion anlässlich seiner Sitzung vom 10. Juli einstimmig für eine Ablehnung der Einladung ausgesprochen. Aus Sicht des Vorstandes besteht kein Bedarf für eine weitere Branchenorganisation, da der Schweizerische Schafzuchtverband bereits alle Bedürfnisse der Schafzüchter und -halter abdeckt.

Aktuelle Projekte

Eröffnung Ultraschallstation Chamau

Anfang Juli hat der Schafzuchtverband erstmals in Chamau Jungwidder für eine Prüfphase eingestallt. Der Wechsel vom provisorischen Betrieb in Bellechasse zur verbandseigenen Ultraschall-Messstation in Chamau ist somit vollzogen. Der grosszügige und bestens eingerichtete Stall ermöglicht die Intensivierung der Messungen, die zum Ziel haben, für «Fleischigkeit», «Fettabdeckung» und «Zuwachs» einen Zuchtwert rechnen zu können. Auf Basis dieses Wertes können Zuchtwidder viel gezielter selektioniert werden können. Das Messen der Fleischigkeit mittels Ultraschall könnte überdies dereinst die Beurteilung nach CHTAX ablösen.

Die Eröffnung der Messstation in Chamau, Hünenberg ZG, wird am 28. September mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Detaillierte Informationen folgen.

Rassenstandard-Revision

Bereits letztes Jahr hat der Schafzuchtverband die Revision der Rassenstandards sämtlicher SSV- Herdebuchrassen initialisiert. Aktuell sind die Entwürfe bei den Zuchtverbänden und Vertretern der nichtorganisierten Rassen in einer letzten Vernehmlassung.

Der neue Rassenstandard wird inhaltlich auf die Strategie Tierzucht 2030 des Bundesamtes für Landwirtschaft ausgerichtet. Diese Strategie sieht die Erfassung und Auswertung von Zuchtmerkmalen zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit, Produktequalität, Umweltwirkung, Tiergesundheit / Tierwohl sowie Ressourceneffizienz vor. Verbesserte Leistungen in diesen Bereichen sollen finanziell honoriert werden. Der Schafzuchtverband beabsichtigt deshalb, die Zuchtziele für die einzelnen Rassen bezugnehmend auf die entsprechenden Merkmale zu definieren, damit der Zuchtfortschritt messbar wird. Weiter soll der Rassenstandard an internationalen Normen angepasst werden. Geplant ist, den revidierten Standard über alle Rassen den Delegierten anlässlich der Jahresversammlung 2019 zur Genehmigung vorzulegen.

Dieser Newsletter geht an alle Kantonal- und Genossenschaftspräsidenten und an alle ZuchtbuchführerInnen.



Schweizerischer Schafzuchtverband
Industriestr. 9
3362 Niederönz
Tel. direkt 062 956 68 69
www.sszv.ch